

Pressespiegel

Datum: Samstag, 29.05.2021

Rheinpfalz

Mannheimer Morgen

Wochenblatt

Kirchenbote

Coronavirus: Aktion ab nächster Woche / Inzidenz bei 80,7

Land impft jetzt doch in Hotspots

Ludwigshafen. Nachdem das Land Rheinland-Pfalz entgegen heftiger Kritik keine Sonderimpfaktionen in Kommunen mit hoher Inzidenz anbieten wollte, erfolgt jetzt die Kehrtwende: Mitte kommender Woche sollen bis zu 5000 Menschen in Ludwigshafen und in Worms zusätzlich gegen das Coronavirus geimpft werden. Bei der Sonderaktion werde Johnson & Johnson gespritzt, bei dem nur eine Impfung für den vollständigen Schutz notwendig ist, kündigte der neue Landesimpfkoordinator, Daniel Stich, am Freitag in Mainz an. Geimpft werden solle mit Hilfe von Sozialarbeitern und Deutschem Roten Kreuz in den Quartieren mit besonders vielen Infektionen. „Wir wollen gezielt in diese Brennpunkte gehen“, so Stich.

Zuletzt hatte das Land solche Aktionen noch mit dem Verweis auf fehlenden Impfstoff und die Impfpriorisierung abgelehnt (wir berichteten). Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (SPD) hatte darüber am Donnerstag nochmals ihr Bedauern geäußert und mehr Unterstützung des Landes für die Stadt eingefordert – offenbar mit Erfolg.

Stadt verzichtet vorerst auf Events

Eine mobile Impfkation bieten am Wochenende auch die ehrenamtlichen Street Docs in den Ludwigshafener Einweisungsgebieten für Obdachlose an. In Ludwigshafen und Worms liegen die Inzidenzwerte seit Wochen über dem Landesschnitt. Am Freitag sank der Wert in der Chemiestadt auf 80,7. Zwei weitere Menschen starben im Zusammenhang mit Corona. Es waren die Todesfälle 324 und 325.